

Was ist los im „Watzeverdel“ ...eine klitzekleine Terminauswahl

Zuerst schien es so, dass es schwer werden würde, dass wir diese Seite füllen könnten, Kurz vor Redaktionsschluss sprossen dann die Termine aus der Erde wie Krokusse, die den Frühling verkünden. Der BVM veröffentlicht im Watzeverdler Termine, wenn sie rechtzeitig bei der Redaktion ankommen. (Redaktion: siehe S. 22).



Flohmarkt auf dem Riegerplatz

Die Riegerplatz-Initiative:

Flohmärkte: 8. Mai und 21. Aug.
Kino: 11. Mai, 24. Aug., 21. Sept.
Riegerplatzfest: 17. Juli
Bücherflohmarkt Kantplatz:
3. Juli + 18. Sept.
Miteinander leben - Martinsviertel
Tage gegen Rassismus und
rechte Gewalt: 26.- 29. Aug.

50 Jahre ev. Michaelskirche:

18. April, 10h
Jubiläumsgottesdienst mit der
Kantorei Arheilgen
27. April, 20h: Kunstgespräch
zur Ausstellung:
„er, sie, es und ich“ mit dem
Künstler Ralf Kopp.
20. Juni, 11h:
Familiengottesdienst +
Gemeindefest

TG 1875 Darmstadt e.V.

9.-13. Aug. Ferienspiele 2010
am Ziegelbusch - Kinder von
6-9 und 10-12 Jahre

Mittagessen-Angebot, Preis: 40 €
Info: ferienspiele@tg75-darmstadt.de - T: 06151-718446

Gaststätte Gebhart, Mollerplatz

17. April, 20.30h:
Spanischer Abend mit
MichelAngelou

Rings - Events

13. Juni Ballonplatzfest

Altenheim Emilstraße:

21. April, 15.30 Kapelle
Konzert Rehkopf-Quartett
24. April, 10-15 h
Flohmarkt im Vortragsraum
6. Mai, 18h Kapelle
Klavierkonzert mit Philipp Steiff

Watzsinnig!

Nur bei uns!

Sticht und Druckfertig
wattbar!

Sonderpreis
14,90

Die Sticht geht 2 Euro an die
Baukammer Martinsviertel (Stift)

Nur erhältlich bei Copy-Watz,
Lichfrauenstr. 58, 64289 Darmstadt, Tel:
06151 - 784 866, info@copywatz.de

Der Watzeverdler

Nr. 1

10. Jahrgang 2010

BVM-Ostereier-Suchen
4. April

Jumelage 21.-23. Mai

Busfahrt 05. Juni

Radtour 20. Juni

**Bürgerschoppen +
Flohmarkt 6.-7. August**

Jahreshauptversammlung 2010



49 Besucher fanden sich am 15. März zur Jahreshauptversammlung des BVM im Gemeindehaus der Michaelsgemeinde in der Liebfrauenstraße ein, das uns die Gemeinde im Jahr ihres 50. Kirchenjubiläums dankenswerterweise wieder zur Verfügung gestellt hatte.

Die harmonisch verlaufene Sitzung stand in diesem Jahr unter dem Eindruck der

bevorstehenden 60. Martinskerb. Unser 1. Vorsitzender Hans-Peter „Pezi“ Peter wagte schon einmal einen Ausblick auf die bevorstehenden Ereignisse.

Nach der Begrüßung durch Pezi gedachte die Versammlung der verstorbenen Mitglieder Klaus-Jürgen Betz, Therese Deubel, Heinrich Dexheimer, Heidrun Kram, Gerd Rügner, Dr. Karl-Heinz Stephan-Roßbach und Horst Zschernack.

Die Zahl unserer Mitglieder lag zum 01.01.2010 unverändert bei 471. Die Jubilare Heinz-Georg Beilmann, Günter Heinlein, Hubert Rüdiger, Irmgard Strauß und Dr. Reiner Wackermann wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Über die vielfältigen Vereinsaktivitäten wie Bürgerschoppen und Flohmarkt, Martinskerb, Jumelage, Busausflug, Radtour und die

Nutzung der Grillhütte berichteten die Verantwortlichen aus dem Vorstand. Karin Glassl und Leonie Seibel erhielten als Dank für ihre Arbeit für den Verein je einen Blumenstrauß.

14 Inserenten tragen derzeit zur Finanzierung des Watzeverdlers bei, der 2009 wieder mit drei Ausgaben erschien. Redaktionsmitglied Peter Schmidt rief die Anwesenden auf, der Redaktion Geschichten aus dem Watzeverdel zur Verfügung zu stellen, von denen dann eine Auswahl veröffentlicht werden soll.

Ein besonderes Lob erhielt Rechner Thomas Glassl im Anschluss an seinen Kassen-



Pezi ehrt die Jubilare Günter Heinlein und Dr. Reiner Wackermann

bericht von Kassenprüfer Günter Körner für seine Kassenführung.

Die Neuwahl des Vorstands leitete in einem atemberaubenden Tempo Peter Schmidt. Die Mitglieder des alten Vorstands traten alle wieder an und wurden einstimmig wiedergewählt. Armin Schwann



Uffgebasst!

hier tut sich was!

Neueröffnung
1. April 2010
20 Uhr

Live Rock mit Macy's Mob

ausm „Kleinen Parlament“ wirds
Parlament of Rock

Mauerstraße 20
64289 Darmstadt



- ERD-, MAURER-, BETONARBEITEN
- PFLASTER-, PLATTENARBEITEN
- UMBAU-, REPARATURARBEITEN
- ALTBAUSANIERUNG

SEIBEL BAUGESCHÄFT GMBH
SEIT 1966

64287 DARMSTADT
GRAUPNERWEG 47
TELEFON 06151/76692
TELEFAX 06151/717092



Jahre Michaelskirche

Am Ostersonntag, dem 17.4.1960 war es endlich soweit. Mehr als 50 Jahre nach der Erbauung von Pfarrhaus, Kindergarten und Gemeinde-



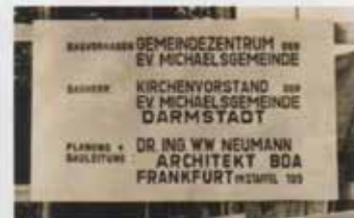
haus konnte die Michaelskirche als Teil des neuen Gemeindezentrums, bestehend aus Kirche, Jugendheim und einem zweiten Pfarrhaus, eingeweiht werden. Wirtschaftskrisen und zwei Weltkriege hatten den Bau einer eigenen Kirche für die Michaelsgemeinde zuvor immer wieder verhindert.

Bereits 1902, nachdem die Martinsgemeinde in zwei Bezirke aufgeteilt worden war, begannen unter Pfr. Hans Waitz

(Pfarrer des Westbezirks 1902-1934) die Planungen. Noch vor dem 1. Weltkrieg wurde ein Kirchenbaufonds gegründet. Der Bauplatz konnte 1922 erworben werden. 1935 gab sich die inzwischen selbstständige Kirchengemeinde den Namen „Michaelsgemeinde“.

Dem unvergessenen Pfarrer, Dekan und eifrigen Gedichteschreiber Wilhelm Stühlinger (Gemeindepfarrer 1949-1973) war es schließlich vergönnt, den Traum des längst verstorbenen Pfarrers Waitz zu vollenden.

Mitte 1957 wurde ein Architektenwettbewerb für den Bau des neuen Gemeindezentrums ausgeschrie-



ben. Der Sieg des Wettbewerbs ging an den Frankfurter Architekten Werner Neumann. Die Grundsteinlegung erfolgte 1958. Im August 1959 wurde das Richtfest gefeiert. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung trafen am 2.4.1960 die Kirchenglocken ein.

Auch nach 50 Jahren haben sich die Watzeverdler noch immer nicht mit der sachlich-schlichten Form des Glockenturms abgefunden. Armin Schwarm



DARMSTADT
Martinsviertel
17 bis 5 Uhr täglich!
KESSEL
KNEIPE

**Aktive Steuerberatung
in Ihrer Nähe**

conaktiva 

Steuerberatungsgesellschaft mbH

**Steuern sind erlaubt,
doch Steuern ist es auch**

Steuern
Controlling
Unternehmensberatung

Fuhrmannstraße 6 · 64289 Darmstadt
Telefon (0 61 51) 9 67 30 20
Internet www.conaktiva.de

Ostersonntag, 4. April, 11 Uhr Eiersuchen für Kinder von 3-8 Jahren im Fohlenhof



Nach Klausurtagung des Vorstands und Jahreshauptversammlung beginnen die Frühlingssak-



Nach dem Eiersuchen gibt es Spitz und Trunk und viel zu Erzählen im Garten und in der Gaststube des Fohlenhofs.

Horse-Stall geht es zur Begrüßung durch „Pezi“, dem BVM-Vorsitzenden. Dann ist Startschuss zum Nester-Suchen. Mit reicher Beute an Eiern und Schokoladen-Hasen kommen die Kinder zurück.

Immer mehr bleiben noch zum Osterschmaus im schönen Garten oder der Gaststube des Fohlenhofs. Dort wird Inge und Willi Lotz wieder herzlich gedankt für ihre Unterstützung des BVM-Osterhasen. Peter Schmidt



Die Nester wurden gefunden. Eier und Schokoladen-Hasen werden stolz weggetragen.

tivitäten des Bezirksvereins Martinsviertel. Dies ist traditionell das Ostereiersuchen am Ostersonntag. Waren es vor Jahren nur einige Dutzend Kinder, die zum fröhlichen Eiersuchen kamen, dann sind es heute ganze Heerscharen, die zum Fohlenhof kommen. Punkt 11 Uhr werden die Tore geöffnet, vorbei am Shire-

30 Jahre Weinkultur 30 Jahre Weinkontor

WEINKONTOR

DARMSTADT

Liebfrauenstr. 38
Tel. 0 61 51 / 78 46 54

Weinstube
„Osttangente“

Liebfrauenstr. 38 / Ecke Arheilger Str.
Tel. 0 61 51 / 78 46 54 - auch Straßenverkauf!

Pfingsten 2010 Besuch aus dem Martinsviertel von Troyes

Die erste und älteste europäische Stadtteilverschwisterung zwischen dem Quartier Saint-Martin de Troyes und dem Darmstädter Martinsviertel besteht jetzt seit 34 Jahren.

Im März 1976 fuhren einige Mitglieder des BVM, der damals noch eine aktive Fußballabteilung hatte, in Darmstadts französische Schwesterstadt Troyes, um

Treffen findet vom 21.-23. Mai in Darmstadt statt.

Ungefähr 50 Erwachsene, Kinder und Jugendliche werden als Gäste erwartet. Die Unterbringung erfolgt im Geiste der Jumelage in Gastfamilien. Die familiäre Atmosphäre schafft jenseits aller Sprachprobleme Verständnis von



Eglise St. Martin Troyes

dort Kontakte zu knüpfen. Ausgerechnet im Stadtteil „Quartier St. Martin“, also dem dortigen Martinsviertel, wurde man fündig.

Gleiche Interessen und gegenseitige Sympathie führten zur Partnerschaft zwischen dem BVM und dem Sportverein „Avant-Garde de Troyes“ (AGT). Die Martinsviertler aus Troyes und Darmstadt treffen sich seitdem einmal jährlich für 3 Tage abwechselnd in Darmstadt und in Troyes. Das diesjährige



Martinskirche Darmstadt

Mensch zu Mensch und führte schon zu vielen Freundschaften.

Neben den Fußballspielen von Jugendmannschaften und Hobbykickern und dem Zusammensein in den Gastfamilien gibt es ein Programm, zu dem ein gemeinsames Fest am Samstagabend im Gemeindehaus der Michaelsgemeinde gehört.

Armin Schwarm

Interessenten melden sich
bitte bei Peter Gall,
Tel.: 06151/715497



Ab in die Rhön zu Klosterbier, Obstbränden und Heilwasser

Nachdem in den letzten Jahren die Busfahrt des BVM schon in alle Himmelsrichtungen führte, ist die bayerische Rhön Neuland.

segesellschaft im Kloster Kreuzberg am Klosterbier, das schon seit 1731 von den Franziskanern dort gebraut wird.

Zünftig lockt dann mit seiner Obstbrennerei das zweite Reiseziel des Tages. Verkostung natürlich inklusive.

Wer dann noch den Blick für den wunderschönen Naturpark Bayerische Rhön hat, kann ihn auf der Fahrt in die Kurstadt Bad Kissingen genießen. Dort steht ein Gang durch die schöne Altstadt und den prächtigen Kurpark auf dem Programm.

Zur Wiederherstellung des Körpers und Geistes empfiehlt sich hier ein Gläschen Heilwasser. Busfahrer Steffen Kahle, der sich die Tour ausgedacht hat, wird dann die Reisetrippe wieder wohlbehalten an den Woog zurückbringen Michael Schardt

Abfahrt: Samstag den 5. Juni 8:30 Uhr am Messplatz (Südseite Toilettenstrakt)

Fahrpreise: Erwachsene 20 Euro, Kinder bis 12 Jahre 10 Euro

Karten nach Ostern in den Martins-Stuben und der BVM-Geschäftsstelle (Tel. 716591)



Bad Kissingen Tempel

Bei der diesjährigen Busfahrt des BVM erklimmen die Watzeverdler den „heiligen Berg der Franken“. Der Kreuzberg in der bayerischen Rhön ist nach der Wasserkuppe (950m) mit dem Dammersfeldrücken mit 928 Metern Höhe der zweithöchste Berg der Rhön.

64 Meter unterhalb des Gipfels labt sich die Rei-



Bad Kissingen Kurhaus

Die BVM - Fahrradtour Uffpumpe und Uffsitze...!

Um 11 Uhr startet am jedem Jahr und deshalb hat Sonntag, 20. Juni die diese BVM-Aktion auch schon Kultcharakter. Unterwegs werden bei einer zünftigen Brotzeit die Kraftreserven wieder aufgefüllt und am Ende der Tour steht die gemeinsame, kurzweilige Schlussrast. Michael Schardt



Gebhart

Darmstadt
Traditions-Gaststätte

Gutbürgerliche Küche
mit ausschließlich
frischen Produkten

Montag „Schnitzeltag“
Schnitzel mit Beilagen 5,90 Euro

Öffnungszeiten:

Montag ab 12:00 Uhr

Dienstag - Sonntag ab 16:00 Uhr

(jeweils bis nach Mitternacht)



Biergarten bis 23:00 Uhr

www.gaststaette-gebhart.de

Robert-Schneider-Str. 61, Darmstadt, Tel. 06151/713728

Das Martinsviertel und der Nordpol



Liebesbriefe aus dem Martinsviertel haben in der kanadischen Arktis Geschichte geschrieben.

Baroness Hilda Schad von Mittelbiberach (1902-1946) arbeitete als Chefsekretarin bei der Fa. Merck. Nachdem ihr Verlobter Dr. Hans Krueger Deutschland im Mai 1929 als Leiter der Zweiten Hessischen Grönlandexpedition in Richtung des äußersten Nordens verlassen hatte, zog sie nach Darmstadt und lebte bis 1944 im Rhönring 91 und danach bis zu

ihrem Tod in der Liebfrauenstraße 89.

Dr. Krueger und seine zwei Begleiter sind im Jahr 1930 auf Nimmerwiedersehen im ewigen Eis verschwunden. Im Laufe der folgenden Jahrzehnte wurden mehrmals Nachrichten von Krueger in Steinmännern auf der Ellesmere-Insel und der Axel-Heiberg-Insel in der Polarregion Kanadas gefunden. 1999 wurden Expeditionsutensilien der Gruppe entdeckt. Von den Männern fehlt aber weiterhin jede Spur.

Hilda Schad von Mittelbiberach schickte über lange Zeit Briefe an ihren Verlobten an eine Polizeistation in der kanadischen Arktis. In ihrem letzten Brief schilderte sie auf drei eng beschriebenen Seiten ihre verzweifelte Gemütslage. Der Brief schließt mit den Worten: „Du wirst heimkommen, schon einfach deswegen, weil ich Dich brauche und weil unser gemeinsames Leben ja jetzt erst anfangen soll. Gleich mußt Du mir telegraphieren, gelt, und mußt Dir jedes Wort genau überlegen, denn das wird wie eine Kostbarkeit hin- und hergedreht, um zu schauen, ob vielleicht auf der Kehrseite noch was steht. Wir warten

auf Dich Jack, Mutsch und ich. Komm uns gesund und froh nach Hause. Du bist meine Liebe und mein Leben, - mein Gott, was soll ich Dir sagen! Ich bin eben alle Zeit unwandelbar Dein, ganz Dein. Behüt Dich Gott, bis wir uns wiedersehen, mein Lieb. Ich küsse Dich mit aller Sehnsucht und Innigkeit. Dein Schatz“.

Im Juni 1946 setzte sie, des Wartens überdrüssig, ihrem Leben ein Ende.

Noch heute brechen Expeditionen auf, um das Schicksal der Männer zu klären. Im Gepäck haben sie Kopien von Hildas Liebesbriefen an ihren vermissten Verlobten.

Armin Schwarm



Jochen Nold
Dienstleistungs-Service

Hausmeisterarbeiten
Reinigungen · Renovierungen · Gartenpflege

Goethestraße 13 · 64367 Mühlital
Tel.: 0 61 51/4 66 74 · Mobil: 0172 / 6 73 38 20

OPTIKER
Resch

**Ihr Augenoptiker im
Martinsviertel
Brillen
Kontaktlinsen**

SECHZIGSTE MARTINSKERB



1951: Der Hahne-Schorsch wollte es so ...und so wurde es gemacht. 6 Jahre nach Kriegsende wurde wieder Kerb gefeiert: Der Kerbeausschuss beim Umzug bei der 1. Martinskerb hier in der Lauteschlägerstraße.



2002: Ein echter Freund des Watzeverdels, der allzu früh verstorbene Metzgermeister Willi Hamm. Hier bei der Martinskerb mit unserem Jahrzehnten-Kerbevatter Pezi.



Häuserschmuck zur Martinskerb 2001. Jedes Jahr ruft der BVM-Vorstand die Bevölkerung auf, zur Martinskerb Straßen und Häuser zu schmücken.



1963: 12 Jahre später: Kerbevatter Heinrich Klier mit Junior-Kerbevatter Hans Rainer Bien, Kerbeborsch und Watzeverdler-Prominenz.

Liebe Watzeverdler, wer erinnert sich an alte Geschichten aus dem Watzeverdel? Wer kann neue Geschichten aus unserem Verdel erzählen? Der BVM-Vorstand und die Redaktion sind dankbar für jeden Beitrag in Wort und/oder Bild. Bitte zusenden an die Redaktion per Post oder E-Mail (siehe Impressum S. 22).



1990: Großer Jubiläumsumzug zur 40. Martinskerb und zur 400-Jahr-Feier des Martinsviertels. Hier die Biedermeiergruppe zur Begleitung der Historischen Postkutsche



Geschichten aus dem Watzeverdel

Das Haus Schloßgartenstraße 21 nur für Familien mit mindestens 4 Kindern

Auf der Seite 14 des letzten Watzeverdler's hatte Armin Schwarm über das Freudenhaus im Watzeverdel geschrieben. Drei Häuser weiter in der Schloßgartenstraße 21 war bis zum Angriff am 11. Sept. 1944 die „Wirtschaft zum Schlossgarten“. Das Haus führte Philipp Kreh, der in sein Haus nur Familien mit mindestens 4 Kindern einziehen ließ.

Das Haus war für meine Großmutter genau das Richtige zum Wohnen. Sie hatte 8 Kinder und war schon seit 1916 ohne Ehemann, denn der Erste Weltkrieg kostete ihn das Leben und seine Familie den Vater und Ernährer. Meine Mutter erzählte mir, dass 27 Kinder in Vorder- und Hinterhaus wohnten.



Das Haus Schloßgartenstraße 21 vor der Zerstörung beim Angriff vom 11. Sept. 1944 und im heutigen Zustand als Parkplatz.

Der Sohn des Gastwirts Erich Kreh, bekannter Fußballer aus Darmstadt (Freie Turner, Rot-Weiß und TSG 1846 Darmstadt) lebt in der Pankratiusstraße 55 und wurde am 27. März 90 Jahre alt. Seine Schwester war die elegante Eva, verheiratete Landau und Messer, zuletzt Wirtin in einem Gasthaus im Mühlthal.

Im vormaligen Freudenhaus aus dem 19. Jahrhundert, Ecke Schloßgarten- und Robert-Schneider-Straße, wohnte Rosel Gönner, die einen kleinen Lebensmittelladen betrieb, in dem wir nach dem Zweiten Weltkrieg einkauften. Wer kennt noch die angesprochenen Menschen oder hat von ihnen gehört? Bitte die Redaktion informieren.

Peter Schmidt



Wir gratulieren

Es ist bei uns seit vielen Jahren Brauch und wir übernehmen diese angenehme Aufgabe auch weiterhin. Zu runden Geburtstagen ab dem 50. und jedes Jahr ab dem 80. Wiegenfest kommt ein Vorstandsmitglied vorbei und überbringt ein Präsent und die Glückwünsche des BVM.

Im Januar:

Eike Ebert (70), Greta Seibel (91), Ursula Hach (92), Ute Sporck (50), Kurt Schröder (90)

Im Februar:

Walter Buchert (70), Gerhard Lorz (60), Rolf Stiebitz jr. (50), Franz Schulz (75), Uwe Röhrich (50), Edgar Gerharz (82), Reinhold Mehm (50), Georg Fischer (70), Annelore Bänisch (83), Fritz Kessler (81), Evelyn Schenkelberg (60), Lucien Dobran (50)

Im März:

Fritz Russler (81), Werner-Georg Hamm (70), Diana Olf-Banse (60), Dr. Hans Stiegelmeier (65), Gunda Meusel (84)

Im April:

Wolfgang Schmitt (85), Maria Boelsen (95), Helmut Ruppert (65)

Alles Gute im neuen Lebensjahr!



Mitgliedsbeitrag
Liebe Mitglieder, falls ihr euren Beitrag nicht abbuchen lasst und noch nicht bezahlt habt, bitte überweisen.
Jahresbeitrag 15 Euro.

Sparkasse Darmstadt, BLZ 50850150, Konto-Nummer 561819.



WEIGMANN-HAIR

Marianne Weigmann

**GUT FÜR DIE SEELE
WENN DER KOPF STIMMT**

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 10 - 19 Uhr

Samstag: Nach Vereinbarung

64289 Darmstadt · Emilstraße 1 · Tel.: 06151 / 1071238

Handy: 01778676553

Stempel - Schilder - Gravierungen



Tel: 06151.7.96.35

Fax: . 7.45.65

stempelfeuerpeil@t-online.de

Liebfrauenstraße 50 - 64289 Darmstadt

Martinsviertel *aktuell*



Ein neues Quartierzentrum entsteht



Petra Neumann-Prystaj vom Darmstädter Echo holt sich Informationen am Modell Quartierzentrum Martinsviertel und Neubau II der Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Margaret für ihren Bericht anlässlich des Richtfestes.

Was sind die Gründe, warum so viele Menschen so gerne im Martinsviertel leben oder hier leben möchten? Wird versucht, diese Frage zu beantworten, dann wird gerne das Wort „Urbanität“ als die besondere Eigenschaft des Viertels genannt. Die Begriffe „urban“, „Urbanität“ bedeuten

nach dem Lexikon „höflich, weltmännisch, städtisch, städtebaulich erschlossen“. „Urbanität“ ist danach „urbane Benennen, Bildung, Höflichkeit“. Welch ein Kompliment, aber auch welch ein Anspruch für unseren Stadtteil.

Zwischen Dieburger und Gutenbergstraße:

Kinderklinik - Arztpraxen - Krankenpflegeschule - Wohnungen - Lebensmittelmarkt - Parkgarage

Nach der Grundsteinlegung für das Quartierszentrum Martinsviertel am 10. Juli 2009 konnte trotz des strengen Winters bereits am 12. Februar 2010 ein zweifaches Richtfest gefeiert werden. Nicht nur das Quartierzentrum ist im Rohbau fertiggestellt, auch der auf der



Zweifaches Richtfest am 12.2.2010 für das Quartierzentrum Martinsviertel und den II. Bauabschnitt der Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Margaret.

Südseite der Dieburger Straße entstehende 2. Bauabschnitt der Darmstädter Kinderklinik Prinzessin Margaret feierte Richtfest.

Im September bzw. im Dezember 2010 sollen die beiden Projekte feierlich eingeweiht werden. Es wird ein großer Tag für unser Martinsviertel werden, wenn 2 Ärztehäuser (Arztpraxen, Krankenpflege- und Kinderkrankenpflegeschule, Physiotherapie, Kinder- und Jugendpsychotherapie, Verwaltung des Alice-Hospitals, Apotheke, Sanitätsfachhandel und Bäckerei), ein Rewe-Supermarkt, eine Tiefgarage mit 200 Stellplätzen und ein Sechsfamilienhaus fertig gestellt sein werden.

Der „Watzeverdler“ wird über das Quartierzentrum Martinsviertel weiter berichten.

Peter Schmidt



Die Martinsapotheke mit Jutta und Volker Rechel gehören seit Jahren zu unseren BVM-Unterstützern. Apothekerin Jutta Rechel zieht mit der Martins-Apotheke in eines der Ärztehäuser im neuen Quartierzentrum Martinsviertel. BVM-Foto bei der Grundsteinlegung am 10.7.2009.



Lankau & Kollegen

Rechtsanwalt und Notar Ingo-Endrick Lankau
 Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Diplom-Mediator (FH)
 Rechtsanwalt und Mediator Dr. Tobias T. Weitz
 Rechtsanwältin Anna L. Gangler, LL.M.
 Rechtsanwältin Cornelia Czibulinski
 Fachanwältin für Verkehrsrecht

- **Anwaltliche Tätigkeit mit Schwerpunkt in den Bereichen**
 Verwaltungsrecht ■ Privates-öffentliches Baurecht ■ Umweltrecht
 Abgabenrecht ■ Immobilienrecht ■ Wirtschaftsrecht
 Verkehrsrecht ■ Verkehrsstrafrecht ■ Leasingrecht
 Arbeitsrecht ■ Öffentliches Dienstrecht ■ Allgemeines Zivilrecht

- **Beurkundung von Rechtsgeschäften in den Bereichen**
 Immobilien ■ Schenkung ■ Erbrecht
 Ehe ■ Handels- und Gesellschaftsrecht ■ Familie
 Bulgarisches Handels- und Wirtschaftsrecht mit Gesellschaftsrecht,
 Immobilienrecht und investitionsrechtlichen Fragen

Robert-Bosch-Straße 9 (Europahaus) ■ 64293 Darmstadt
 Telefon: (06151) 95 81-0 ■ Telefax: (06151) 95 81-33
 www.anwaltskanzlei-lankau.de ■ E-Mail: da@anwaltskanzlei-lankau.de

Bad Nauheimer Straße 1
64289 Darmstadt
Tel.: 06151-97199-45
Fax.: 06151-97199-46

Öffnungszeiten

Montag: geschlossen

Dienstag, Mittwoch, Freitag:

Donnerstag

Samstag (Feb.-Aug.):

Samstag (Sept.-Jan.):

10.00 Uhr - 18.00 Uhr

12.00 Uhr - 20.00 Uhr

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

10.00 Uhr - 16.00 Uhr

Mail: Kaminofen-Darmstadt@t-online.de · Web: www.kaminofen-haus.de



**Haus
 Comfort
 Studio**



Elisabeth Uhrig (links), seit fast 30 Jahren BVM-Mitglied macht sich verdient als ehrenamtliche Helferin im Alten- und Pflegeheim. Beim Fastnachtsnachmittag ist sie Büttendinerin, Tänzerin und Helferin bei der Bewirtung.

Nachrichten aus der Emilstraße - Elisabeth Uhrig

Immer wenn es im Alten- und Pflegeheim in der Emilstraße darum geht, eine schöne Veranstaltung für die Bewohnerinnen und Bewohner zu gestalten, ist Elisabeth Uhrig mit Programmbeiträgen dabei. Bei Weihnachtsfeiern, beim Kreppekaffee, bei Fastnachtsfeiern oder Sommerfesten trägt sie Gedichte vor, die Begebenheiten aus dem Alltag schildern. Die Geschichten enden immer mit einem Spaß und der Beifall der Zuhörerschaft ist Elisabeth Uhrig sicher.

Elisabeth Uhrig und ihr Mann Siegfried erhielten schon 1997 die Bürgerehrung des Bezirksvereins Martinsviertel für ihre ehrenamtliche Arbeit in unserem Watzeverdel. Bis heute zeigt sich Elisabeth Uhrig durch ihr ehrenamtliches Engagement der damaligen Ehrung würdig.

Peter Schmidt

Emilstraßen-Feste:
Sonntag, 6. Juni ab 11 Uhr
Musikalischer Frühschoppen mit
„En Haufe Leit“
Heinerfest-Donnerstag,
1. Juli 2010 ab 15 Uhr
BVM-Gartenfest

GÜNTER
GENERALVERTRETUNG

Arnold und Friedrich Gönter
Generalvertretung der Frankfurter Allianz
Schulzeichstraße 44a - 64289 Darmstadt
Telefon 061 81/797 80 - Fax 71 06 06

Allianz

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Straßennamen im Martinsviertel Heinheimer Straße



*Brotfabrik Lautz & Hofmann,
Heinheimer Str. 2, ca. 1950*

Laut dem bekannten Historiker und Archäologen Dr. Georg Wiesenthal (1909-1972) ist die Heinheimer Straße nach der ältesten Siedlung auf dem Boden Darmstadts, dem untergegangenen Ort Heinheim, benannt. Der Darmstädter Heiner ist laut Wiesenthal nichts anderes als ein Heinheimer.

Das sind zwar sehr verwegene und nicht durch Quellen gestützte Behauptungen, aber man darf Wiesenthal deshalb nicht böse sein, denn zum einen war er Besunger und zum anderen liebte er geistige Getränke.

Bereits 1581 wurde erstmals ein Heinheimer Weg erwähnt. Er verlief von der Dieburger Straße zum Kopernikusplatz und weiter bis zur Fasanerie. Nachdem zwischen

Dieburger- und Holzhof-Straße (heute Lauteschlägerstraße) östlich dieses Weges eine aus 7 Wohnhäusern bestehende Hofbeamtsiedlung entstanden war, erhielt dieses Teilstück 1824 den Namen Heinheimer Straße.

Die Straße verdankt ihren Namen den alten Gewannbezeichnungen „im großen Heinheim“ (ursprünglich Heinum) im Gebiet der Fasanerie und „im kleinen Heinheim“ an der Gichtmauer. Die spärliche Bebauung führte im Volksmund zum Namen „Siebenhäusergasse“.

Erst nach Trockenlegung einiger Feuchtgebiete im Jahre 1883 wurde die Heinheimer Straße über das Kuhschwanzeck (Sackgasse nördlich der Einmündung Lauteschlägerstraße) hinaus nach Norden verlängert. Armin Schwarm

Martinsviertel *aktuell*

Das Wohnzimmer im Hinterhaus

Es ist Viertel nach Acht am Abend. Der Abspann der Tagesschau flimmert über den

tur im globalisierten, aber doch familiären Wohnzimmer mitten im Martinsviertel.



Kulisse

Bildschirm und das Abendprogramm beginnt. Das spielt sich im Gegensatz zur Flimmerkiste live in der Wohnzimmer-Dekoration des HoffArt Theaters statt. Die Hinterhofbühne in der Lauteschläger Strasse 28a mutiert zur „Guten Stube“.



Tapete

Livemusik, Lesungen, Kleinkunst und Fernsehparodien finden sich unter den bislang 40 Veranstaltungen dieser Reihe, die seit November 2005 ihre Freunde findet. Polstermöbel, Sechziger-Jahre-Tapete und die gedämpfte Stehlampe schaffen die heimische Kulisse, in der sich das Publikum als mittlerweile gewachsene Kulturfamilie zeigt. Die „Gute Stube“ serviert kurzweilig Nischenkul-

Ein Highlight avancierte inzwischen zur Kultveranstaltung: Das „Live-TV“. Da ist Gery Wrede mit an Board und schlüpft in die Rolle legendärer Showmaster wie Robert Lemke, Rudi Carrell und Hans-Joachim Kuhlenkamp. Mit leibhaftigen Quizkandidaten werden die Kult-TV-Events ohne laufende Kamera auf die Spitze, beziehungsweise bis zum Abendsieger getrieben.

„**N**ischenkultur statt Großevent, kuschelig statt klotzig, low-fi statt high-fi“ postulieren die Veranstalter Alexandra Welsch und Torsten Jahr



Auftritt des New Yorker Duos „Schwervon“ im April 2009

als Motto für die charmanten Abende. Die Künstler kommen aus dem Viertel wie die Woog Riots, die in der Mauerstrasse wohnen oder aus Europa und sogar über den großen Teich. Das sind engagierte Songwriter, wortgewandte Lyriker und Slam-poeten und andere künstlerisch ambitionierte Tüftler. Die Kon-

takte entstehen teils durchs Internet, aber auch auf Reisen. Gemeinsam haben sie die künstlerische Ausrichtung jenseits des Mainstream. Das begeistert das dankbare Publikum zusehends, die Veranstaltungen sind gut besucht und die Begeisterung an der Kleinkunstidylle im Hinterhaus spürbar. Michael Schardt

Das kommende Programm der „Guten Stube“:

Sonntag, 18. April Janne Laurila (Indiepop aus Finnland)

Sonntag, 02. Mai The Burning Hell + Shotgun Jimmie + Construction & Destruction (Alternative Indie-rock aus Kanada)

Beginn ist (natürlich) jeweils um 20.15 Uhr. Wie immer nach der Tagesschau...

Veranstaltungsort:

HoffArt Theater, Lauteschläger Straße 28a (Hinterhaus)

Informationen im Internet: www.myspace.com/gutestube



Sparkassen-Finanzgruppe

Ohne Förderung
steht manche Spitzenleistung
auf dem Spiel.

 Sparkasse
Darmstadt

Als Geldinstitut, das fest in unserer Heimatregion verwurzelt ist, haben wir auch eine ganz besondere Verpflichtung für sportliches und kulturelles Engagement. Ohne unsere Förderung stünden manche Initiativen und Spitzenleistungen auf dem Spiel. Deshalb sorgen wir auch weiterhin dafür, dass in unserer Region vieles möglich ist und manches besser läuft. Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

Der BVM-Vorstand

1. Vorsitzender:	Hans-Peter Peter	06151/712171
2. Vorsitzender:	Werner Seibel	06151/716591
Rechner:	Thomas Glassl	06151/351219
Schriftführer:	Armin Schwarm	06151/9674082
Beisitzer:	J. Blumenschein	06151/44359
	Michael Deitrich	06151/422767
	Peter Gall	06151/715497
	K.-Heinz Glassl	06151/3927429
	Thomas Kling	06151/713282
	Mirko Lipske	0176/77083042
	Michael Schardt	06151/101009
	Georg Uhl	06151/718370

BVM-Geschäftsstelle: Werner Seibel

Pankratiusstraße 23
64289 Darmstadt
Tel.: 06151-716591



Adressenänderungen: Bitte mitteilen!!!

E-Mail Adresse: werner-seibel@t-online.de
Internet Homepage: www.bezirksvereinmartinsviertel.de/

Der Watzeverdler erscheint kostenlos 3-mal im Jahr mit einer Auflagenhöhe von 1400 Stück und wird Mitgliedern des BVM kostenlos zugesandt

Impressum

Herausgeber: Bezirksverein Martinsviertel e.V. DA
Redaktion: Armin Schwarm, Robert-Schneider-Str.58,
64289 Darmstadt (V.i.S.d.P.)
E-Mail: armin.schwarm@t-online.de
Michael Schardt, Peter Schmidt
Titelzeichnung: Manfred Schmidt
Fotos: Redaktion, Stadtarchiv, Werksarchiv
Fa. Merck, HoffArt
Bearbeitung und Druck: typographics GmbH
Röntgenstr. 27a, 64291 DA
Fon 71 96 09, Fax 71 96 21



Der Watzeverdler Hans Joachim „Little“ Klein ist Heinerfestpräsident

20.000 Menschen begrüßten die zurückgekehrten Darmstädter Schwimmer nach der Olympiade von Tokio im November 1964. Im Auto vordere Reihe: Uwe Jacobsen (Silbermedaille in der Staffel), Traudi Beyerlein (6. Platz, 4x100m Kraul), Hans-Joachim Klein (1 Bronze- und 3 Silbermedaillen; hintere Reihe: Trainer Janos Satori, Karl Wilhelm Leyerzapf und Georg Schäfer. Foto: Stadtjugendring, Zeitschrift 'Reuse' Nr. 15, 1964.

„Das Höchste was mer als Darmstädter Bub wern kann“, sagte Hans-Joachim Klein, nachdem er 2008 zum „Bekennenden Heiner“ und 2009 zum Heinerfestpräsident gekürt wurde. Der am 20. August 1942 geborene Heiner-Bub wohnte in der Wenckstraße 43, spielte auf dem Taunusplätzchen Fußball, die Taunusstraße war Rodelbahn, lernte im Rhein schwimmen und verbrachte seine Freizeit wie so viele Heinerbuben im Woog. Als 14-jähriger trat er beim DSW ein. Dort nahm ihn Janos Satori unter seine Fittiche und machte aus ihm den großen Schwimmer und den größten Darmstädter Olympioniken. 4 Medaillen brachte er von den Olympischen Spielen

aus Tokio 1964 mit. Er schwamm über 100 m Kraul in die schier unschlagbare Phalanx der US-Boys und holte Bronze und 3-mal Silber in den Staffeln. Im gleichen Jahr schwamm er Weltrekord über 200m Kraul.

Der promovierte Wirtschaftsingenieur arbeitete in Hess. Ministerien, war 12 Jahre Landrat in Darmstadt-Dieburg und ging für 10 Jahre nach Leipzig als Vors. der Geschäftsführung der Leipziger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft.

Jetzt ist er wieder unter uns und das gleich als Präsident des Heinerfestes. Der BVM wünscht „Little“ Klein alles Gute in dem schönsten Ehrenamt, das Darmstadt zu vergeben hat. Peter Schmidt

Neu in Darmstadt

Discofox & Discochart

Tanzlehrer Uwe und Sabine

Wo? Im Tanzcafe Papillon in Darmstadt in der Heidelberger Str. 129

Möchten Sie mal etwas Neues ausprobieren, nette Leute kennen lernen und ganz nebenbei auch noch tanzen lernen? Dann kommen Sie zu uns. Unser Tanzkurs ist manchmal etwas verrückter, manchmal etwas normaler, aber ganz bestimmt etwas anders als Andere.

Telefon 06151/61482 oder www.tanzcafe-papillon.de
www.discochart-hessen.de

Uwe Mohr der Tanzlehrer aus dem Watzeverdler